



1. Pongors / Ant. Heine / Buchbändler an St.
Graff Heinrich Ernst zu Polzig zu
Jahr 1736. 1745
2. J. B. Claster Bergischer Convents Bischof Carmen auf
Joh. St. Feldmanns Chr. Theoph. Manly
absterben, 1741. Bischof auf St. Samuel Lebruff
3. Immanuann Präbiter procurator des Clsters.
1742
4. Jov. ————— präceptoren Bischof Carmen,
auf St. Sam. Lebrucht Immanuann,
1742.
5. ————— Alumnorum Bischof Carmen
auf St. Sam. Lebrucht Immanuann, 1742.
6. Heinrich / Jerem. / Bischof Carmen auf St.
Leop. Franz Friedrich Lehr, pastor in Cöthen,
1744
7. Walbaum / Ant. Heine / Bischof Carmen
auf St. Ludwig Chr. Ernst zu
Bischof Daniel 1745
8. v. Vogelrang / Friedr. Wilhelm / Bischof Carmen
auf der Halberstädter Regierung; presb.
Seiten Montz phil. Carl. von Vogelrang
1749
9. Wackerhagen / Georg Aug. Chr. / Bischof Carmen
auf der Halberstädter Regierung;
präsidenten Mor. phil. Carl von Vogelrang
1749

Bey dem
S r o f z e n =
 und
S t e r n b e r g i s c h e n
S o c h z e i t = F e s t e ,

Welches
 am 16. May, im Jahr 1752. glücklich vollzogen wurde,

Wolten
 Ihrem theuresten Herrn Papa,
 und
 Frau Mama,

aus kindlicher Pflicht und Hochachtung,
 Ihre Freudenbezeugungen offenbaren,

Ihre

ganz gehorsamste Söhne,

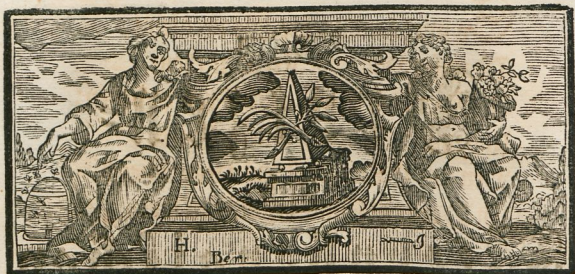
Valentin Ludewig Gottlob Friederich Carl Samuel	}	Progen.
---	---	---------

Stettin,

Gedruckt bey Johann Friderich Spiegeln, Königl. Regierungs-
 und Gymnasii-Buchdrucker.

AK

or 22



Belebe, Schöpfer! unsern Geist,
Den Blödigkeit und Furcht hinreißt,
Und laß uns dieses Lied gelingen,
Samt jenem treuen Musen-Chor,
Zest unsers Hauses Heil und Flor
Mit Ehrfurcht glücklich zu besingen.

Wars, theurer Vater! uns erlaubt,
Durch Lethens Wuth des Glücks beraubt,
Berstürzt, erstarrt bey Dir zu stehen;
Mit nassem Aug, betäubtem Ohr,
Umhüllt mit Boy und schwarzem Flor
Gebeugt mit Dir einher zu gehen.

So wirds nunmehr uns vergönnt,
Da unser Haus vor Freuden thönt,
An Deinem Wohl auch Theil zu haben;
Und unsrer Neigung innern Trieb,
Den uns Gott selbst ins Herze schrieb,
In Deinem Glück beglückt zu laben.

Dein Sorgen, Fleiß und treuer Sinn
Geht einzig und allein dahin,
Uns auf des Glückes Thron zu heben:
Du preifest uns der Tugend Bahn
Mit Lehr und Beyspiel kräftig an,
D seltnes Glück für junge Neben!

Ja wenn, (zwar viele wünschens sehr,)
Ein Tausch mit Vätern möglich wär;
So müßten wir dabey verlieren.
Denn Deine Zucht und Liebes-Sinn
Ist unser größter Gewinn,
Den wir an Seel und Leib verspüren.

Geliebter Vater! glaube nicht,
Daß mit gleichgültigem Gesicht
Wir Dein Verbindungs-Fest erneuren:
D nein! Dein aufgeblühtes Wohl
Macht uns der zartesten Negung voll,
Die Mund und Hand und Kiel betheuren.

Der Zug, der Deine Brust gerührt,
Der Trieb, der Dich zum Altar führt,
Ist unser Glück und Heil und Segen.
Hiezu sucht Deine Vater-Hand,
Gestärket durch das Eheband,
Sorgfältig festen Grund zu legen.

So lebt vergnügt, geliebtes Paar!
Zum steten Trost der frohen Schaar,
Die sich durch Euch beglückte nennen.
Nicht Unruh, keinen Schmerz, kein Leid;
Nur Glück und Ruh und Heil und Freud
Sollt Ihr im Ehestande kennen.



Ms A 336

23

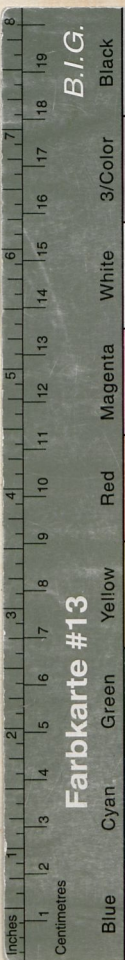


Bei dem
S r o f z e n =
 und
S t e r n b e r g i s c h e n

Zeit = Geste,

Welches
 1752. glücklich vollzogen wurde,
 Wolten
 ersten Herrn Papa,
 und
 Mama,
 flicht und Hochachtung,
 zeugungen offenbaren,
 Ihre
 horfamste Söhne,
 udewig }
 iederich } Prozen.
 uel }

tettin,
 rich Spiegeln, Königl. Regierungs-
 nashi - Buchdrucker.



AK

